

junge Welt
stärken:

Dein Abo
zur rechten Zeit.



Liebe Leserinnen und Leser der Tageszeitung *junge Welt*,

Ihre Zeitung steckt in erheblichen ökonomischen Schwierigkeiten: Es haben sich Verluste angehäuft, die Einnahmen sind nicht kostendeckend – bei wachsenden Ausgaben führt das schnell zu einer gravierenden Schieflage. Wie üblich wurden diese schlechten Nachrichten über die *junge Welt* in anderen Medien aufgegriffen. So beschrieb die größte deutsche Nachrichtenagentur *dpa* die Probleme, und auch regionale wie überregionale Medien schilderten die Lage, so beispielsweise die *Neue Zürcher Zeitung*, die *Sächsische Zeitung*, die *Berliner Zeitung* oder *Radio Dreyeckland*.

Doch so leicht geben wir uns nicht geschlagen. Wir kämpfen gemeinsam mit unseren Leserinnen und Lesern, um auch diese Krise zu überwinden. Viele wollen sich eine Welt ohne *junge Welt* einfach nicht vorstellen und haben ein Print- oder Onlineabonnement bestellt – der zentrale Schlüssel zur Lösung der Probleme. Denn wir sind bei Strafe des Untergangs darauf angewiesen, dass die laufenden Kosten für Herstellung und Verbreitung unserer Zeitung durch die Einnahmen aus Abonnements gedeckt werden. Deshalb gilt: Jedes Abo zählt! Dein Abo zur rechten Zeit!

Was tun? Was tun!

Auch Leserinnen und Leser, die bereits ein Abonnement haben, reagieren auf den Notruf: Viele steigen auf eine höhere Preisklasse um. Andere buchen zu ihrem Onlineabo noch ein Printabo (etwa die Wochenendausgabe). Oder bestellen ergänzend zum Printabo die Onlineausgabe der *jungen Welt*. Auch sehr erfreulich: Kleinere und größere Spenden fließen in unseren Probeabotopf. Und dann gibt es noch die Möglichkeit, Mitglied der Genossenschaft zu werden oder (wenn man schon Genosse ist) zusätzliche Anteile zu zeichnen. Jede Form der Unterstützung hilft – es kommt allerdings darauf an, dass sich möglichst viele auf ihre Art an der Aktion beteiligen.

Wir bekommen auch Rückmeldungen von Leserinnen und Lesern, die die *junge Welt* zwar brauchen, sich aber aus ökonomischen Gründen kein Abonnement leisten können. Sie nutzen ihre Kontakte im Netz und im realen Leben, um auf die *junge Welt* aufmerksam zu machen. Sie werben Probeabos, aus denen nicht selten Vollabos werden: Jedes zusätzliche Abo hilft!

Es gibt sehr unterschiedliche Möglichkeiten, wie auch Sie der *jungen Welt* helfen können. Einige der wichtigsten zählen wir hier zur Anregung auf:

- **Bestellen Sie ein Abo der gedruckten Ausgabe oder – falls Sie schon Abonnentin oder Abonnent sind – verschenken Sie dieses!** Dazu können Sie uns ganz einfach den ausgefüllten Coupon zusenden.
- **Ordern Sie ein Onlineabo!** Unter www.jungewelt.de/onlineabo können Sie Ihren Zugang zu Downloads, dem kompletten Archiv, und damit auch auf alle Beilagen, Dossiers und Serien seit 1997 anfordern. Damit erhalten Sie auch schon am Vorabend des Erscheinens Zugriff auf die komplette Ausgabe des folgenden Tages.
- **Steigen Sie in eine höhere Preisklasse um!** Alle Aboformen und die Möglichkeit, beispielsweise vom Normal- auf ein Soliabo umzusteigen bzw. zusätzlich ein Online- oder Printabo zu bestellen, finden Sie unter www.jungewelt.de/abo. Sie können den Auftrag auch telefonisch unter 0 30/53 63 55 80/-81/-82 oder per E-Mail unter abo@jungewelt.de erteilen.
- **Erwerben Sie einen Genossenschaftsanteil!** So werden Sie Mitherausgeberin bzw. Mitherausgeber der *jungen Welt*. Den Antrag auf Mitgliedschaft können Sie mit dem nebenstehenden Coupon stellen oder die Broschüre mit Informa-

tionen ordern. Das geht auch übers Internet (www.jungewelt.de/lpg) oder telefonisch (0 30/53 63 55-47).

- **Werben Sie für die *junge Welt* und sammeln Probeabos!** Die kosten nichts und enden nach drei Wochen. Probeabos kann man ganz formlos bestellen (Bestelladresse nicht vergessen). Sie können aber auch den Probeabocoupon aus der Zeitung nutzen oder sich eine Sammeliste ausdrucken (www.jungewelt.de/sammeliste). Wenn Sie die *junge Welt* vor Ort gemeinsam mit anderen unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an unser Aktionsbüro (per E-Mail: aktionsbuero@jungewelt.de oder telefonisch: 0 30/53 63 55-10).
- **Spenden Sie!** Zur Deckung der hohen Kosten des Verlags (für die Zeitungsherstellung, aber auch die Werbung und die kostenlosen Probeabos) können Sie durch eine Überweisung auf folgendes Konto beitragen:
Verlag 8. Mai GmbH
Postbank Berlin
IBAN: DE50 1001 0010 0695 6821 00
BIC: PBNKDEFF
Verwendungszweck: Probeabo

Egal, für welche Form der Unterstützung Sie sich entscheiden, Verlag, Redaktion und Genossenschaft der Tageszeitung *junge Welt* bedanken sich ganz herzlich bei Ihnen!

Jetzt abonnieren!

Ja, ich bestelle die Tageszeitung *junge Welt* für mindestens ein halbes Jahr.
Das Abo verlängert sich um den angegebenen Zahlungszeitraum, wenn ich es nicht 20 Tage vor Ablauf (Poststempel) bei Ihnen kündige. Bestellungen ins Ausland auf Anfrage.

Ja, ich verschenke die *junge Welt*.
bis auf Widerruf, jedoch mindestens für ein Jahr
für Monate [bitte auswählen: 12, 6, 3 oder 1 Monat(e)]

Ich bestelle das Normalabo (mtl. 35,90 €)
 Solidaritätsabo (mtl. 45,90 €)
 Sozialabo (mtl. 26,90 €)

Das Abo/die Rechnung bitte an folgende Adresse: Frau Herr

VORNAME/NAME
STRASSE/NR.
PLZ/ORT
TELEFON
E-MAIL

Die Zeitung bitte an folgende Adresse liefern: Frau Herr

VORNAME/NAME
STRASSE/NR.
PLZ/ORT
TELEFON
E-MAIL

Die Belieferung soll ab erfolgen.

Ich erhalte folgende Prämie: Kalender »Viva la Habana« 2017

Die Prämie geht an den Beschenkten an mich Ich verzichte auf eine Prämie

Ausnahmsweise kann eine Prämie nicht verfügbar sein. In diesem Fall erhalten Sie einen gleichwertigen Ersatz. Die Prämie wird versandt nach dem ersten Zahlungseingang.

Ich bezahle das Abo vierteljährlich (3 % Rabatt) halbjährlich (4 %) jährlich (5 %)

Das Abo bezahle ich per Rechnungslegung

DATUM/UNTERSCHRIFT

Jetzt Genossenschaftsmitglied werden!

Ja, Ich möchte Mitglied der Linke Presse Verlags- Förderungs- und Beteiligungsgenossenschaft *junge Welt* eG werden und beantrage hiermit die Aufnahme in die Genossenschaft.

Die Satzung der Genossenschaft und die sich aus der Satzung ergebenden Pflichten erkenne ich an. Ich verpflichte mich, die nach Genossenschaftsgesetz und Satzung geschuldeten Einzahlungen auf den/die Genossenschaftsanteile zu leisten.

Angaben zur Person: Frau Herr

VORNAME/NAME
STRASSE/NR.
PLZ/ORT
TELEFON
BERUF/TÄTIGKEIT
GEBURTSDATUM
E-MAIL

Ich zeichne Genossenschaftsanteile à 500 Euro in Höhe von insgesamt Euro (maximal 25 000 Euro) oder

Ich erhöhe um Anteile à 500 Euro

Die Genossenschaftsanteile überweise ich nach Bestätigung meiner Mitgliedschaft auf das Konto der Genossenschaft (IBAN DE17 1005 0000 0043 4185 97, BIC: BELADEBEXX, Berliner Sparkasse) in:

einer Rate zwei Raten zehn Raten zwanzig Raten

(Mindestrate 25,00 Euro. Andere Zahlungsregelungen sind nach Absprache ebenfalls möglich.)

Ich zahle per Einzugsermächtigung

DATUM/UNTERSCHRIFT

Ich bitte um Zusendung der Broschüre der Genossenschaft.

**Einsenden an: Verlag 8. Mai GmbH, Torstr. 6,
D-10119 Berlin oder faxen an die 0 30/53 63 55-48**